

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen
Band: 1 (1926)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Bilanz : Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1926, des Schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein wachsames Auge hatte der Vorstand der Sektion Zürich auch für die vielen Geschäfte des Zentralvorstandes des Schweiz. Verbandes. Nicht zuletzt ist es auch seinen Bemühungen zu verdanken, dass der Schweiz. Verband wieder aktionsfähig wurde. Nun liegt es aber vor allem auch wieder an der Sektion Zürich selbst, dass sie ihre Bemühungen vervielfacht und die ihr noch fernstehenden gemeinnützigen Baugenossenschaften in Stadt und Kanton Zürich, deren es nicht wenige sind, zum Eintritt in die Sektion gewinnt. Aber auch Private als

Einzelmitglieder, sowie kaufmännische und industrielle Unternehmungen und Gemeinden sind als Kollektivmitglieder noch viele zu gewinnen. Wir rechnen damit, dass durch Ausbau unserer Organisation, sowohl die Sektion Zürich als auch des Schweiz. Verbandes, und nicht zuletzt auch durch unser wieder neu erstandenes Verbandsorgan, die «Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen» in der Schweiz die Reform des gesamten Wohnungsproblems tatkräftig gefördert werden wird.

BILANZ

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1926.
des Schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbau.

AKTIVA

	Fr.
I. Kassakonto	268.45
II. Postcheck-Konto	1,741.65
III. Banken-Konto	2,737.—
IV. Vorrat an Verkaufsartikeln	1.—
V. Mobiliar-Konto	535.—
VI. Wertschriften-Konto	100.—
VII. Kommissionsware	1.—
 Vermögen am 31. März 1926	<u>5,384.08</u>
 Vermögen am 31. Dezember 1924	5,776.33
Vermögen am 31. März 1926	<u>5,384.08</u>
Vermögensverminderung	<u>1,392.25</u>

PASSIVA

Fr.

5,384.08

Zürich, den 31. März 1926.

Der Quästor:
J. Jrmiger.

Rechnung

über den Bundesrätlichen Baufonds von Fr. 200,000.—

Bilanz per 31. März 1926.

AKTIVA

	Fr.
I. Spar- und Leihkasse Bern	2,670.—
II. Sektion Bern	32,400.—
III. Sektion Zürich	400.—
IV. Sektion Basel	44,400.—
V. Sektion St. Gallen	400.—
VI. Sektion Romande	44,400.—
VII. Verband:	
a) Konto-Korrent-Konto Kantonalbank in Zürich	55,373.50
b) Baugenossenschaft Selbsthilfe in Winterthur	25,000.—
	<u>205,043.50</u>

PASSIVA

Fr.

Bundesrätlicher Fonds
Bank-Zinse

200,000.—
5,043.50

Zürich, den 31. März 1926.

Der Quästor:
J. Jrmiger.

Der Vorstand des Zentralvorstandes setzt sich folgendermassen zusammen:

Präsident:	Dr. jur. H. Peter, Zürich.
Vizepräsident:	Stadtrat Dr. K. Nägeli, St. Gallen.
Aktuar:	Ed. Billeter, Verwalter des Wohnungsnachweises der Stadt Zürich.
Quästor:	J. Irniger, Buchhalter, Zürich.
Mitglieder:	K. Burckhardt, Architekt, Basel. A. Freymond, Directeur de l'Assurance Mutuelle Vaudoise Lausanne. A. Hartmann, Adjunkt des Stadtbaumeisters, Bern. F. Gilliard, Architecte, Lausanne. A. Hintermeister, Präsident der Allgemeinen Baugenossenschaft, Zürich. Dr. F. Rothpletz, Ingenieur, Bern. Prof. Dr. Mangold, Basel.

Vertreter des Bundes:

Vertreter des Städteverbandes: Dr. G. von Schulthess, Sekretär, Zürich.

Die Präsidenten der Sektionen:

Sektion Basel:
Dr. Max Vischer, Rechtsanwalt, Basel.

Sektion Bern:
H. Hindermann, Architekt, Bern.

Section romande:
A. Freymond, Directeur de l'Assurance Mutuelle Vaudoise, Lausanne.

Sektion St. Gallen:
Dr. K. Nägeli, Stadtrat, St. Gallen.

Sektion Zürich:
E. Furrer, Direktor des Landwirtschaftsamtes der Stadt Zürich.